

# BraWo McArena in Gifhorn offiziell eingeweiht

GWG-Stadion um eine Attraktion reicher – Viele Angebote für Kinder und soziale Projekte geplant

VON RON NIEBUHR

**GIFHORN.** Das GWG-Stadion an der Winkler Straße ist um eine Attraktion reicher: die BraWo McArena. Vertreter der Volksbank BraWo, des MTV Gifhorn und seines Hauptsponsors GWG sowie der Stadt weihten sie am Samstagvormittag offiziell ein. Die Freilufthalle ist in nur zehnwöchiger Bauzeit errichtet worden.

1887 ist der Pariser Eiffelturm fertiggestellt worden. „Und gerade einmal 133 Jahre später hat auch Gifhorn sein erstes Stahlskelettbauwerk“, sagte Thomas Fast mit einem Augenzwinkern. Den Direktionsleiter der Volksbank BraWo und Botschafter des Kindernetzwerks United Kids Foundations erfüllte es mit Stolz, dass es gelungen ist, mit der neuen Freilufthalle eine weitere Attraktion in Gifhorn zu schaffen. Die soll vor allem Kinder und Jugendliche ansprechen, besonders auch aus bedürftigen Familien: „Wir planen viele soziale Projekte, zum Beispiel eine Fußballschule“, zeigte er sich zuversichtlich, dass die BraWo McArena trotz Covid-19 schon bald voll durchstartet.

Dafür sorgen Geschäftsführerin Monika Schmidt und Projektmanagerin Meike Krenz. „Unser Ziel ist, Menschen für Sport zu begeistern“, sagte Schmidt. Gifhorn sei ein idealer Standort für die Freilufthalle, allein schon weil man im MTV den „optimalen Partner“ gefunden habe. Krenz wies auf die Ausstattung der Halle hin. Mit ihrem komplett von Banden umgebenen Premium-Kunstrasen, der übrigens ohne Mikropplastik auskommt, ist sie nicht nur für Fußball geeignet, sondern auch für Volleyball. Und sogar Zumba, Aerobic oder auch Gymnastik sind dort gut vorstellbar. Bürgermeister

**„Sie ist eine tolle Attraktion. Und draußen ist Sport eh viel schöner als drinnen.“**

Matthias Nerlich  
Bürgermeister

Matthias Nerlich erinnerte daran, dass es früher bereits Kunstrasenplätze im Sportpark

Flutmulde gab, allerdings von sehr schlechter Qualität: „Da hat man sich beim Grätschen leicht mal gehäutet.“

Die neue Freilufthalle mit ihrem Premium-Kunstrasen dagegen überzeugte Gifhorns

Bürgermeister: „Sie ist eine tolle Attraktion. Fußball steht hoch im Kurs. Und draußen ist Sport eh viel schöner als drinnen“, sagte er. Volksbank-Chef Fast wie auch Bürgermeister Nerlich dankten allen, die zur Verwirklichung des Projektes mit Gesamtkosten von rund 500 000 Euro beigetragen haben. MTV-Vorsitzender Jürgen Saggerer unterstrich, dass die Freilufthalle dem Verein „gerade jetzt wegen Corona sehr gelegen

kommt“, könne man so doch diverse Sportangebote ins Freie verlegen. Geschäftsführerin Schmidt versicherte, dass man der Corona-Situation und den damit verbundenen Vorsichtsmaßnahmen Rechnung trage: „Wir legen sehr großen Wert auf die Sicherheit und Gesundheit unserer Nutzer“. Daher stehe man in engem Austausch mit den Behörden mit Blick auf die Hygiene- und Abstandsregeln. Auch habe man Spender



**Bau fertiggestellt: Monika Schmidt (v.l.), Thomas Fast, Matthias Nerlich und Meike Krenz weihten Gifhorns neue Freilufthalle ein. Links: Die Gäste der Einweihungsfeier überzeugten sich davon, wie gut man in der Freilufthalle Sport treiben kann.** FOTOS (2): RON NIEBUHR

mit Desinfektionsmitteln in der Halle installiert, führte sie weiter aus.

Die als Projekt der United Kids Foundation umweltfreundlich errichtete BraWo McArena hat eine 450 Quadratmeter große, allwettertaugliche Spielfläche aus Premium-Kunstrasen. Sie kann ab Montag, 8. Juni, über die Internetseite [www.brawomcarena-gifhorn.de](http://www.brawomcarena-gifhorn.de) gebucht werden. Sie ist ganzjährig von 8 bis 22 Uhr geöffnet. Mit der Gifhorer Freilufthalle ist der Anfang gemacht. Weitere sollen folgen, „die nächste entsteht voraussichtlich in der Region Wolfsburg“, sagte Geschäftsführerin Schmidt.

aller-Zeitung.de

Meistgelesene Artikel aus Gifhorn

## 1. Pandemie

Landkreis: Noch ist Corona-Disziplin ganz wichtig

## 2. Neues Sportangebot

BraWo McArena in Gifhorn eingeweiht

## 3. Polizeibericht

Verstöße gegen Corona-Vorschriften in Gifhorn

## 4. Covid-19

Der Gifhorn-Liveblog: Aktuelle News aus der Stadt und dem Landkreis

## 5. Kommunalpolitik

Drohen dem Bromer Freibad langfristig eingeschränkte Öffnungszeiten?

## 6. Neue Stauklappe

Bei den Arbeiten am Okerwehr geht es um Sicherheit

## UNTER UNS: Die Top-Beiträge aus Gifhorn

1. Projekt „Bienen brauchen Lebensraum“ zeigt erste Erfolge

2. SK-Rethen sagt Schützenfest 2020 ab

[unteruns-portal.de](http://unteruns-portal.de)

## IHR AZ-KONTAKT

<b>LOKALES</b>	(0 53 71) 808-	
Sekretariat		168
Christian Albroscheit (alb)		120
Thorsten Behrens (ba)		161
Hilke Kottick (hik)		145
Andrea Posselt (apo)		202
Dirk Reitmeister (rtm)		129
Jörg Rohlfis (jr)		127
Christina Rudert (tru)		142
Uwe Stadtlich (ust)		126

<b>SPORT</b>	(0 53 61) 200-	
Jürgen Braun (rau)		143
Engelbert Hensel (eh)		157
Henning Kampen (hk)		155
Andreas Pahlmann (apa)		146
Maik Schulze (ums)		159
Benno Seelhöfer (ben)		144
Marcel Westermann (mwe)		169

## Aller-Zeitung

**Chefredakteurin:**  
Stefanie Gollasch

### Redaktionsleitung:

Christina Rudert, Thorsten Behrens (Stv.)  
redaktion@aller-zeitung.de  
Sportchef: Andreas Pahlmann  
sport@waz-online.de

Die AZ erscheint in Zusammenarbeit mit dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)  
Chefredakteur: Marco Fenske  
Mitglieder der Redaktion:  
Christoph Maier, Dany Schrader  
Nachrichtenagenturen: dpa, epd

### Verlag:

Madsack Medien Ostniedersachsen  
GmbH & Co. KG  
Steinweg 73, 38518 Gifhorn  
(0 53 71) 80 80

Geschäftsführung:  
Gordon Firl, Günter Evert  
Vertriebsleitung: Christian Kuttkat  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gordon Firl  
Tel. Anzeigenannahme: (0 53 71) 80 80  
Telefax Anzeigen: (0 53 71) 80 81 64  
anzeigen@aller-zeitung.de

### Druck:

Cellesche Zeitung Schweiger & Pick Verlag

Erscheinungsweise: werktäglich morgens.  
Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch den Zusteller für die gedruckte Zeitung 38,90 EUR (einschließlich ges. MwSt.). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper 3,00 EUR (einschließlich ges. MwSt.). Monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und den Online-Zugang zu bezahlpflichtigen Inhalten auf paz-online.de ohne Bezug einer gedruckten Ausgabe 27,90 EUR (einschließlich ges. MwSt.). Für Kündigungen von Abonnements gilt eine Frist von sechs Wochen zum Quartalsende. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages.  
Alle Rechte vorbehalten: Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag dürfen diese Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf mobile Datenträger.  
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 75 vom 1. Oktober 2019.

# Landkreis: Noch ist Corona-Disziplin ganz wichtig

Gesundheitsamt zieht erste Zwischenbilanz und sieht sich gut gerüstet

VON ANDREA POSSELT

**LANDKREIS GIFHORN.** Eine erste Zwischenbilanz des Verlaufs der Corona-Pandemie im Landkreis Gifhorn zeigt, dass die Gesundheitsämter Gifhorn vergleichsweise geringe Zahlen an positiv Getesteten, auch die Sterbefälle seien im Vergleich niedrig. Die Verantwortlichen sehen sich nun nach den ersten Wochen weiter gerüstet, der Pandemie die Stirn zu bieten. Das habe sich auch bei den Infektionsfällen in der Unterkunft Ehra-Lesien gezeigt. „Dort hat es uns sehr geholfen, dass wir alle Kontaktpersonen direkt mit Bekanntwerden des ersten Verdachts testen konnten und bereits einen Tag später die Ergebnisse erhalten haben. So konnten wir vorsorgliche Maßnahmen treffen, um die Infektionsketten auf dem Ge-

lände zu unterbrechen, und sind sehr schnell in das Recherchieren von weiteren Kontaktpersonen eingestiegen“, berichtet Kraft.

Grund zur Entwarnung bestehe jedoch insgesamt noch längst nicht. Nach wie vor sei wichtig, die Abstandsregel einzuhalten und „sich diszipliniert zu verhalten“. Geduld sei nun oberste Tugend. Das Gesundheitsamt setze die alle zwei Wochen vom Land erlassenen schrittweisen Lockerungen vor Ort um. Das könne durchaus Bürger verwirren. Aus gesundheitlicher Sicht seien diese kurzen Intervalle der Neuerungen aber notwendig. Wichtig bei der Bekämpfung der Pandemie seien von Beginn an Abstriche gewesen, erläutert Kraft. „Auch im Gesundheitsamt Gifhorn haben wir sehr früh damit angefangen, Kontaktpersonen auf das Corona-



**Landkreis sieht sich gut gerüstet: Durch Abstriche sei die Corona-Pandemie bislang gut im Griff.**

FOTO: TIM SCHAARSCHMIDT

Virus zu testen und Quarantänen auszusprechen.“ Der Abstrich sei nur eine Momentaufnahme und diene dazu, einen Verdacht zu bestätigen oder auszuraumen und daraufhin geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Bei einem positiven Testergebnis folge in der Regel die Quarantäne der Testperson. Außerdem würden mögliche Kontaktpersonen recherchiert. Der Abstrich diene also eher dem Schutz der Mitmenschen, als der betroffenen Person selbst.

Getestet würden Personen mit typischen Symptomen, auch wenn sie keinen nachweislichen Kontakt zu einer positiv getesteten Person hatten. Den Test veranlasse stets der Hausarzt. Die Auswertung übernehme das Landesgesundheitsamt. Die Zuverlässigkeit von Antikörper-Tests, die zwei Wochen nach einer vermeintlichen Infektion gemacht werden, bezweifelt Kraft. Vieles rund um Corona sei nicht hundertprozentig erforscht, auch ob eine einmalige Infektion vor einer weiteren Ansteckung schützt.

Auch der weitere Verlauf der Pandemie sei noch unklar. Wichtig sei, dass sich alle an die aktuell geltenden Regeln halten. Kraft appelliert: „Wir sollten im Landkreis Gifhorn zusammen dafür Sorge tragen, dass sich das Corona-Virus nicht weiter ausbreitet.“